

Jahresbericht 2025

der

Ambulanten Krebsberatungsstelle

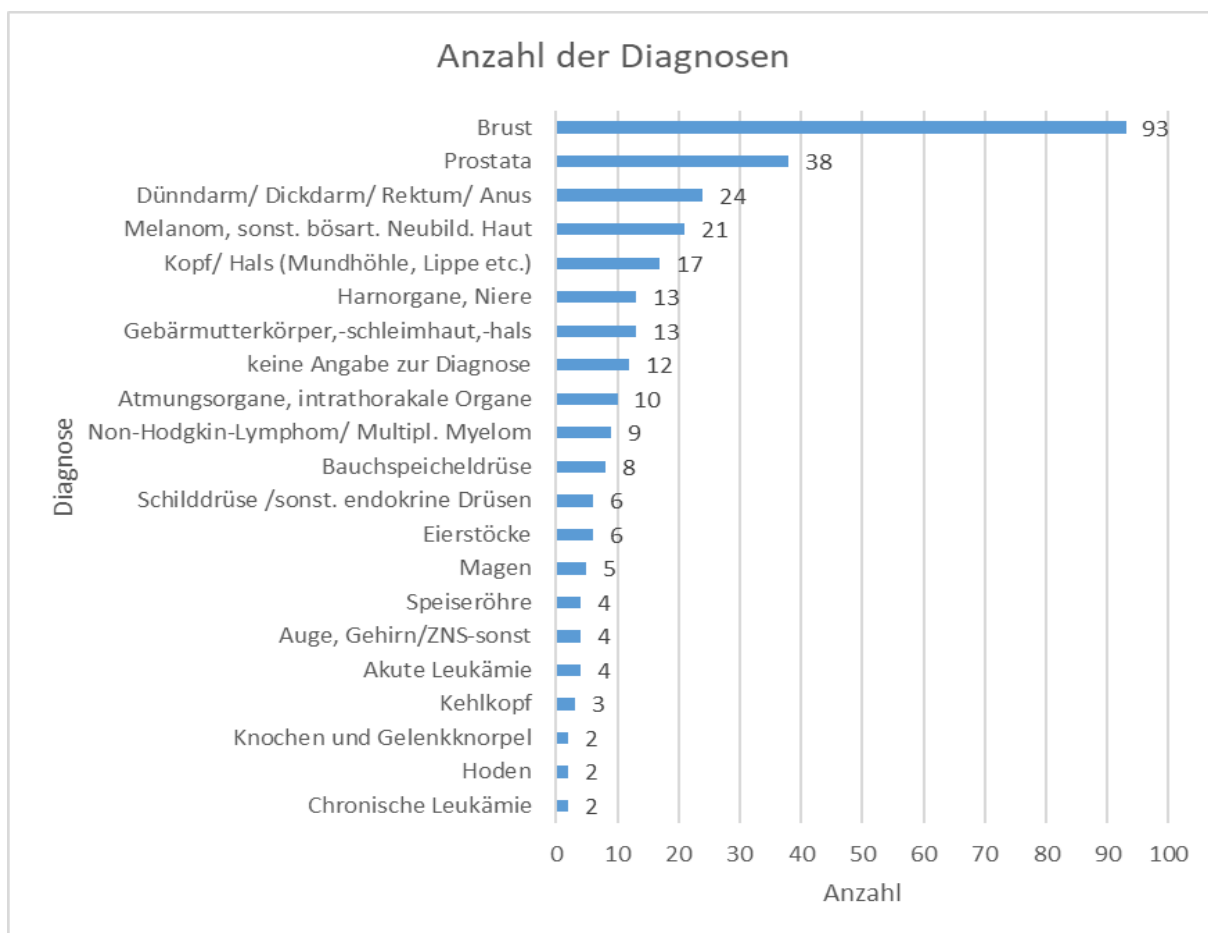
des

Landkreises Mittelsachsen

Angebote der Ambulanten Krebsberatungsstelle 2025

Die Häufigkeit der Krebserkrankungen nimmt stetig zu. Nach Schätzungen des Zentrums für Krebsregisterdaten (ZfKD) wurden im Jahr 2023 in Deutschland 517.800 Krebserkrankungen diagnostiziert, davon etwa 276.400 bei Männern und 241.400 bei Frauen. Rund die Hälfte aller Fälle betraf vier Lokalisationen: Die Prostata (79.000), die Brustdrüse (75.900), die Lunge (58.300) sowie den Dick- und Enddarm (55.300).¹

Diese Häufigkeiten der Krebsdiagnosen spiegeln sich auch in unseren Beratungen 2025 wider:



Dem entsprechend hoch sind die vielfältigen Auswirkungen körperlicher und psychischer Begleiterscheinungen als Folge der schweren Erkrankung. Auch sind Krebsbetroffene und ihre Angehörigen häufig mit den sozialrechtlichen Antragstellungen überfordert.

Die Ambulante Krebsberatungsstelle des Gesundheitsamtes Mittelsachsen ist seit vielen Jahren eine qualifizierte Anlaufstelle in der ambulanten Versorgungslandschaft von Krebserkrankten und ihren Angehörigen.

¹ Krebs in Deutschland für 2021-2023. 15. Ausgabe. Robert Koch-Institut (Hrsg.) und die Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. (Hrsg.). Berlin, 2026 (RKI – Krebs in Deutschland – 2025 (krebsdaten.de))

Das Ziel unserer Beratungstätigkeit ist, die Ratsuchenden und deren Angehörige in ihrer Krankheitsbewältigung sozialrechtlich und psychosozial zu unterstützen und somit ihre Selbstwirksamkeit wieder zu stärken.

Die Grundlage der Krebsberatung im Gesundheitsamt bildet das Sächsische Gesundheitsdienstgesetz in der gültigen Fassung vom 17. August 2024. Im Paragraph 17 sind die Aufgaben der Gesundheitsämter in Hinblick auf die gesundheitliche Prävention und Aufklärung der Bevölkerung verankert.

Mit Beginn der Förderung der Ambulanten Krebsberatungsstelle seit Januar 2025 sind außerdem die Fördergrundsätze des GKV Spitzenverbandes für ambulante Krebsberatungsstellen nach § 65e SGB V als wegweisendes Regelwerk für unsere Arbeit maßgeblich. Die Umsetzung der Förderkriterien war im Jahr 2025 ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit.

Die Beratung kann persönlich, telefonisch, schriftlich, digital oder bei Immobilität in Form eines Hausbesuches erfolgen. Wobei der persönliche Kontakt 2025 die bevorzugte Art der Beratung war. Die Möglichkeit der telefonischen Beratung wurde auch 2025 zahlreich wahrgenommen. Die Nutzung der digitalen Medien stellt aus fachlicher Sicht eine gute Möglichkeit der Unterstützung, auch in Hinblick des Flächenlandkreises, dar. Das digitale Angebot soll schrittweise ausgebaut werden.

Eine zeitnahe Vermittlung der Ratsuchenden in eine psychologische Beratung ist möglich.

Unser Beratungsangebot ist kostenfrei und wird am Hauptstandort im Gesundheitsamt Mittweida sowie zusätzlich in den zwei Servicestellen an den Standorten Freiberg und Döbeln angeboten. An allen Standorten waren 2025 die räumlichen Voraussetzungen des GKV Spitzenverbandes erfüllt. So verfügt jede Beratungsfachkraft über einen eigenen Beratungsraum, so dass für alle Kontakte die erforderliche Vertraulichkeit gewährleistet werden kann. Wartebereiche sind an allen Standorten vorhanden. In Mittweida und in Freiberg sind die Zugänge zu den Beratungsräumen barrierefrei. In Döbeln kann nach Anmeldung ein barrierefreier Zugang gewährleistet werden.

Unsere Angebote veröffentlichen wir auf der Homepage, durch Flyer sowie in der regionalen Presse. Onkologisch tätige Praxen, niedergelassene Haus- und Fachärzte, Krankenhaussozialdienste und Rehakliniken waren 2025 unsere zuweisenden Institutionen.

Im April 2025 wurde ein Gesprächskreis für Betroffene und Angehörige erstmals angeboten und konnte verstetigt werden.

Es wurde den Ratsuchenden die Möglichkeit der Teilnahme an Entspannungsverfahren durch die Anschaffung von verschiedenem Mobiliar ermöglicht. Dieses Angebot wird rege im Rahmen der Beratungen sowie dem monatlich stattfindenden Gesprächskreis in Anspruch genommen.

Es wurde ein Beschwerdemanagement der Beratungsstelle und damit die Möglichkeit der Evaluation etabliert. Sowohl online als auch direkt in der Beratungsstelle kann eine Bewertung unserer Arbeit erfolgen. Formulare sind auf der Homepage verlinkt und liegen dafür im Wartebereich aus. Diese können in einem dafür vorgesehenen Briefkasten eingeworfen werden. Allerdings zeigt sich, dass die Möglichkeit der Bewertung bislang kaum, weder online noch direkt in der Beratungsstelle in Anspruch genommen wird. Es bestehen daher Überlegungen, eine gezieltere Feedback-Kultur zu etablieren.

Im Jahr 2025 wurde ebenfalls das Notfall- und Krisenmanagement überarbeitet. Insbesondere wurde der Umgang mit medizinischen, psychiatrischen und psychischen Notfällen im QM-Handbuch sowie auf unserer Website hinterlegt.

Personelle Struktur

Im Jahr 2025 bestand das Team der Beratungsstelle aus zwei Diplom-Sozialarbeiterinnen, die über eine psychoonkologische Weiterbildung verfügen mit einem Anstellungsverhältnissen von 0,895 VzÄ und 1,00 VzÄ.

Um die Qualität der Beratung sicherzustellen, erfolgten interne und externe Weiterbildungen.

Des Weiteren erhielten die Beratungskräfte 4-mal Supervision, angeleitet von einer externen Supervisorin. Zum Zweck der Intervision gab es Treffen der Beratungsfachkräfte nach Bedarf, mindestens jedoch 14-tägig.

Seit 2018 finden mehrmals jährlich in Präsenz und online Netzwerk-Treffen der Tumorberatungsstellen Mitteldeutschlands statt, welche der Weiterbildung, der Vernetzung und Fallbesprechung dienen.

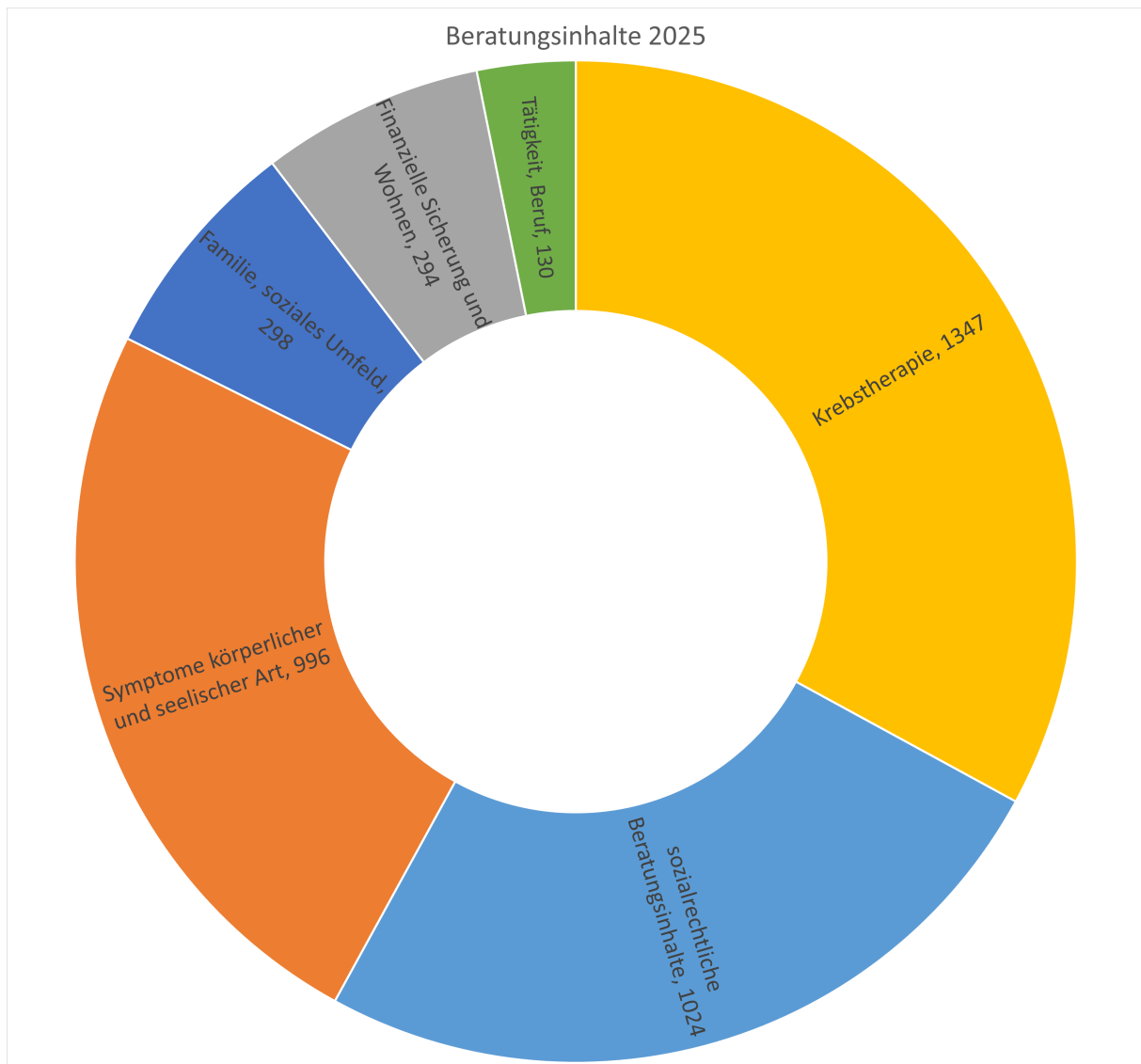
Beratungsstellen und Kontakt

Hauptstandort Ambulante Krebsberatung Am Landratsamt 3 Haus F, Räume E33 + E35 09648 Mittweida Telefon 03731 799-6252, -6344 Montag 8:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 16:00 Uhr Dienstag 8:00 bis 12:00 Uhr 15:00 bis 18:00 Uhr	Servicestelle Döbeln Bahnhofstraße 22, 04720 Döbeln Raum 301 Mittwoch 13:00 bis 16:00 Uhr <hr/> Servicestelle Freiberg Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg Nebengebäude, Raum 2.09 Donnerstag 13:00 bis 16:00 Uhr
--	--

Homepage: <https://www.landkreis-mittelsachsen.de/krebsberatung>

E-Mail: krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de

Beratungsinhalte



Im Jahr 2025 erfolgten insgesamt 1781 Beratungsgespräch-Einheiten je 30 Minuten.

Vorwiegend ältere Menschen nutzen das Angebot der Krebsberatung in unserem Landkreis. Häufige Beratungsinhalte sind daher Pflege, Schwerbehinderung sowie Rehabilitation. Patienten schildern Schwierigkeiten, fachärztliche und auch hausärztliche Termine zu bekommen. Dies stellt ein großes Problem im ländlichen Raum dar. Viele Ratsuchende schildern zudem Unzufriedenheit mit den medizinischen Behandlungen.

Die Ambulante Krebsberatungsstelle unterbreitete 2025 folgende Angebote:

- Einzelgespräche und Angehörigengespräche
- Hausbesuche bei immobilen Personen

- anonyme Beratung
- Vermittlung in Selbsthilfegruppen
- Vermittlung in allgemeine psychologische Beratung

Es wurde beraten zu folgenden Anliegen:

- Umgang mit der Erkrankung und den damit verbundenen Ängsten und Emotionen
- Alltagsbewältigung bei Problemen und Überforderung
- Aktivierung von Selbsthilfepotentialen und Stressbewältigung

Es wurde unterstützt bei:

- Organisation der Alltagsbewältigung
- Fragen zu möglichen Sozialleistungen
- Antragstellung sozialrechtlicher und finanzieller Hilfen
- Suche nach psychiatrischer oder psychotherapeutischer Behandlung
- Förderung der beruflichen (Re)Integration

Weitere Aufgaben der Ambulanten Krebsberatung

Ein weiteres Aufgabenfeld ist die Krebsprävention und Aufklärungsarbeit. Durch Öffentlichkeitsarbeit werden gesundheitsförderliche sowie präventive Informationen verbreitet. Auch der jährlich stattfindende Tag des Gesundheitsamtes dient der Prävention und Aufklärung zu Krebsrisiken und krebsvermeidendem Verhalten. Zum 2. Tag des Gesundheitsamtes im März 2025 informierte die Beratungsstelle zu Hautkrebsprävention und zum Hitzeschutz im Zusammenhang mit dem Klimawandel.

Eine stetige Aufgabe ist die Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit und die Fortführung der Statistik. Die gute Vernetzung mit den ortsansässigen Arztpraxen, Kliniken, Hospizdiensten und den weiteren Akteuren der Patientenversorgung sorgt für eine Verstetigung des Angebotes der Ambulanten Krebsberatung.

2025 wurden vier Selbsthilfegruppen bei ihrer Tätigkeit begleitet und unterstützt.

Auch im Jahr 2026 wird die Auseinandersetzung mit den Vorgaben des GKV Spitzenverbandes ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeit sein.

Impressum

Stand: März 2026

Verantwortlich: Gesundheitsamt des Landkreises Mittelsachsen
Corinna Richter
Diplom-Soz.-Päd./Soz.-Arb. (FH)

Kontakt: Landratsamt Mittelsachsen
Abteilung Gesundheitsamt
Referat Amtsärztlicher und Sozialpsychiatrischer Dienst, Gesundheitsberatung
Frauensteiner Str. 43
09599 Freiberg

Telefon: 03731 799-6252

Telefax: 03731 799-6823

E-Mail: krebsberatung@landkreis-mittelsachsen.de

Internet: <https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/behoerden/ambulante-krebsberatung.html>

Die Beratungsstellen im Landkreis werden aus Mitteln des GKV-Spitzenverbands und des Verbands der Privaten Krankenversicherungen gefördert. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.